

Liste der von tillheiter in ihrem Berufsfeld mit Humor inspirierten Autor*innen

Naomi Schaufelberger/Manuela Zimmermann: «Heiter weiter – wie Humor die Lebensqualität in geriatrischen Langzeitinstitutionen verbessert».
(Bachelorarbeit. Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Mai 2021)

Sarah Dietrich: «Humor in einem Alters-und Pflegeheim».
(Diplomarbeit. Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt. März 2020)

Diana S.J. Rolny: «Humor in der Psychotherapie».
(Masterarbeit. Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. November 2019)

Selina Hochuli/Daniel Heuberger: «Humor – eine Haltung , die Halt gibt».
Vertiefungsarbeit. Berufsschule Gesundheit und Soziales, Aargau. Januar 2018)

Naomi Landolt: «Till Heiter verabschiedet sich».
(Masterarbeit. Schweizerische Journalistenschule. Januar 2017)

Bettina Bieder: «Humor in der Klinischen Sozialarbeit».
(Bachelor Thesis. Hochschule für Soziale Arbeit, FH Nordwestschweiz. Dezember 2014)

Karin Petter: «Humor in der sozialpädagogischen Beziehungsarbeit».
(Diplomarbeit. Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Luzern. Juli 2013)

Iris Aeschmann: «Palliativ Care beginnt im Leben – Humor gehört dazu».
(Masterarbeit. FHS St. Gallen, Weiterbildungszentrum Gesundheit. Januar 2012)

Gabriel Scherrer: «Ist Einsatz von Humor im Freiheitsentzug eine sinnvolle und professionelle Interventionsform?». Aus der Sicht eines Gefängnisaufsehers.
(Projektarbeit im Rahmen einer Weiterbildung. April 2012)

Thomas Martig, et al.: «Dörfi no es Bitzeli luschtig si?».
(Projektbericht zum Thema Humor im Alter. Höhere Fachhochschule für Sozialpädagogik, Luzern. Mai 2011)

Fenja Persello: «Die Rolle des Humors und seine Auswirkungen bei zu pflegenden Betagten».
(Abschlussarbeit. Wirtschaftsgymnasium Basel. Dezember 2010)

Barbara Vogel: «Humorwerkstatt im Altersheim – gibt es im Alter noch etwas zu lachen?».
(Maturaarbeit im Fach Psychologie. Berner Maturität für Erwachsene. Oktober 2009)

Gertrud Studer: «Humor schafft Brücken – Bedeutung von Humor im Bereich der Aktivierung».
(Diplomarbeit. Zentrum für medizinische Bildung. Burgdorf 2008)

Edith Möisinger: «Was gibt's denn da zu lachen? Von den Einsatzmöglichkeiten und Wirkungen des Humors in der Sozialen Arbeit».
(Diplomarbeit. Katholische Fachhochschule Freiburg (BRD), Hochschule Sozialwesen, Religionspädagogik und Pflege. Dezember 2002)